

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/dinslaken-huenxe-voerde/ein-grosses-familienfest-id6701219.html>

REITEN

„Ein großes Familienfest“

28.05.2012 | 15:45 Uhr



Foto:

Voerde. Vorstandsmitglieder und die rund 60 Helfer des Reitervereins Voerde konnten sich nach dem Pfingstturnier besonders zufrieden zurücklehnen und auf eine überaus gelungene Ausgabe ihrer Veranstaltung anstoßen.

Es ist schon Tradition, dass der Reiterverein Voerde sein großes Pfingstturnier mit einer ebenso großen Party ausklingen lässt. Kaum ist am Sonntagabend die letzte Prüfung auf dem großen Außenplatz an der Rönkenstraße absolviert, da fährt ein zum Thekenwagen umfunktioniertes Feuerwehrauto vor. Die Sponsoren-Tribüne wird zur Tanzfläche, Musik ertönt, die Licht-Show beginnt zu blinken. Jahr für Jahr haben die Voerder dann nach zwei äußerst arbeitsreichen Tagen ihren Spaß. Doch diesmal konnten sich die Vorstandsmitglieder und die rund 60 Helfer des Vereins besonders zufrieden zurücklehnen und auf eine überaus gelungene Ausgabe ihrer Veranstaltung anstoßen. Hochklassiger Sport, perfektes Wetter, nie abreißender Zuschauerstrom, keine Unfälle und beachtliche Resultate der eigenen Aktiven – besser hätte es für den Ausrichter nicht laufen können.

Für die Voerder Vorsitzende Anne Scheffran war das Pfingstturnier vor allem wieder „ein großes Familienfest“, zu dem insbesondere die vielen hilfreichen Hände ihres Vereins beigetragen hatten: „Jeder erledigt hier seine Aufgaben zuverlässig. So macht es Spaß“, freute sich Scheffran.

Besonders zuverlässig erledigte auch Carmen Zita-Nitze ihre Aufgabe. Die Nachwuchsreiterin des Gastgebers startete nämlich mit Larfides in der Dressurprüfung der Klasse S* Prix St. Georges und vertrat ihren Verein dort ausgezeichnet. Das Paar qualifizierte sich mit Platz neun sogar für die anschließende S**-Kür und kam am Ende auf einen hervorragenden achten Platz. Ganz vorne landete Jutta Zimmermann vom RV Gestüt Forellenhof.

Doch nicht nur der Ausrichter hatte am Sonntagabend richtig etwas zu feiern. Auch der benachbarte RFV Bruckhausen, vor Wochenfrist noch selbst Turnierveranstalter, kam gerade zum Schluss noch einmal richtig in Jubelstimmung. Bei der abschließenden Springprüfung der Klasse S* mit Siegerunde, einem der absoluten Höhepunkte des Wochenendes landeten gleich drei Bruckhausener auf den ersten drei Plätzen. Am Ende siegte Thomas Voß mit Luhukay vor den ebenfalls fehlerfreien Maik Benninghoff mit Cora Lee und Tobias Schult mit Risohorse Chiclana.

Fast genauso gut besucht war erwartungsgemäß auch das traditionelle Breitensport-Highlight der Veranstaltung, die „Jump&Dog“-Stafette am Samstagmittag. „Da war wieder richtig Fußballatmosphäre angesagt“, erklärte Pressesprecherin Nina Heißen. Mit Melanie Cieplinski und Roosevelt landete auch hier ein Bruckhausener Team, unterstützt von Daniel Weigel und Hund Chicco ganz vorne.

Timo Kiwitz